

SCHMELZLE+PARTNER

Verzeichnis der Bausachen 19..... Nr.....

Bautagebuch 19..... Nr.....

.....te Fertigung

Stadt - Gemeinde HALLWANGEN

Landkreis FREUDENSTADT

Baugesuch

des

CHRISTIAN SCHMELZLE

SCHREINER

betreffend WOHNHAUS - NEUBAU

auf dem Grundstück Geb. Nr., Parz. Nr. 181

an der FEIDWEG NO. 76. straße - platz

Geprüft

29. Juni 1960

Freudenstadt, den
Landratsamt
Kreisbauhelferstelle

Beckmann

vollständig

Genehmigt

Freudenstadt, den 8. Sep. 1960

Erfertigt



Jr. Röther

Beauftragter

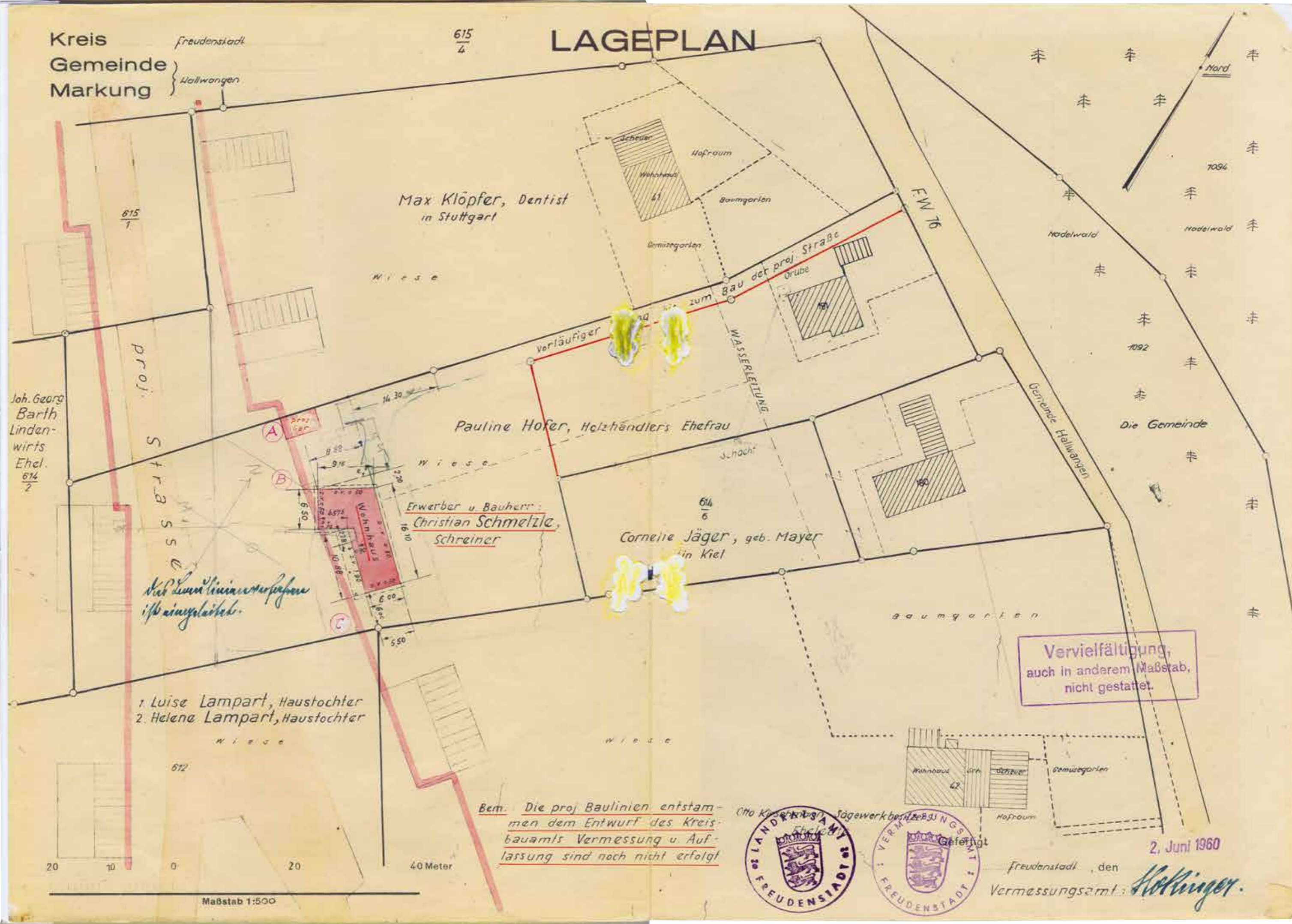
Werner

Kreis
Gemeinde
Markung

Freudenstadt
Hallwangen

615
4

LAGEPLAN



Max Klöpfer, Dentist
in Stuttgart

Pauline Hofer, Holzhändlers Ehefrau

Erwerber u. Bauherr:
Christian Schmelzle,
Schreiner

614
6
Cornelia Jäger, geb. Mayer
in Kiel

1. Luise Lampart, Haustochter
2. Helena Lampart, Haustochter

proj. Straße

vorläufiger

zum Bau der proj. Straße

WASSERLEITUNG

Vervielfältigung,
auch in anderem Maßstab,
nicht gestattet.

Bem. Die proj. Baulinien entstammen dem Entwurf des Kreisbauamts Vermessung u. Auflassung sind noch nicht erfolgt

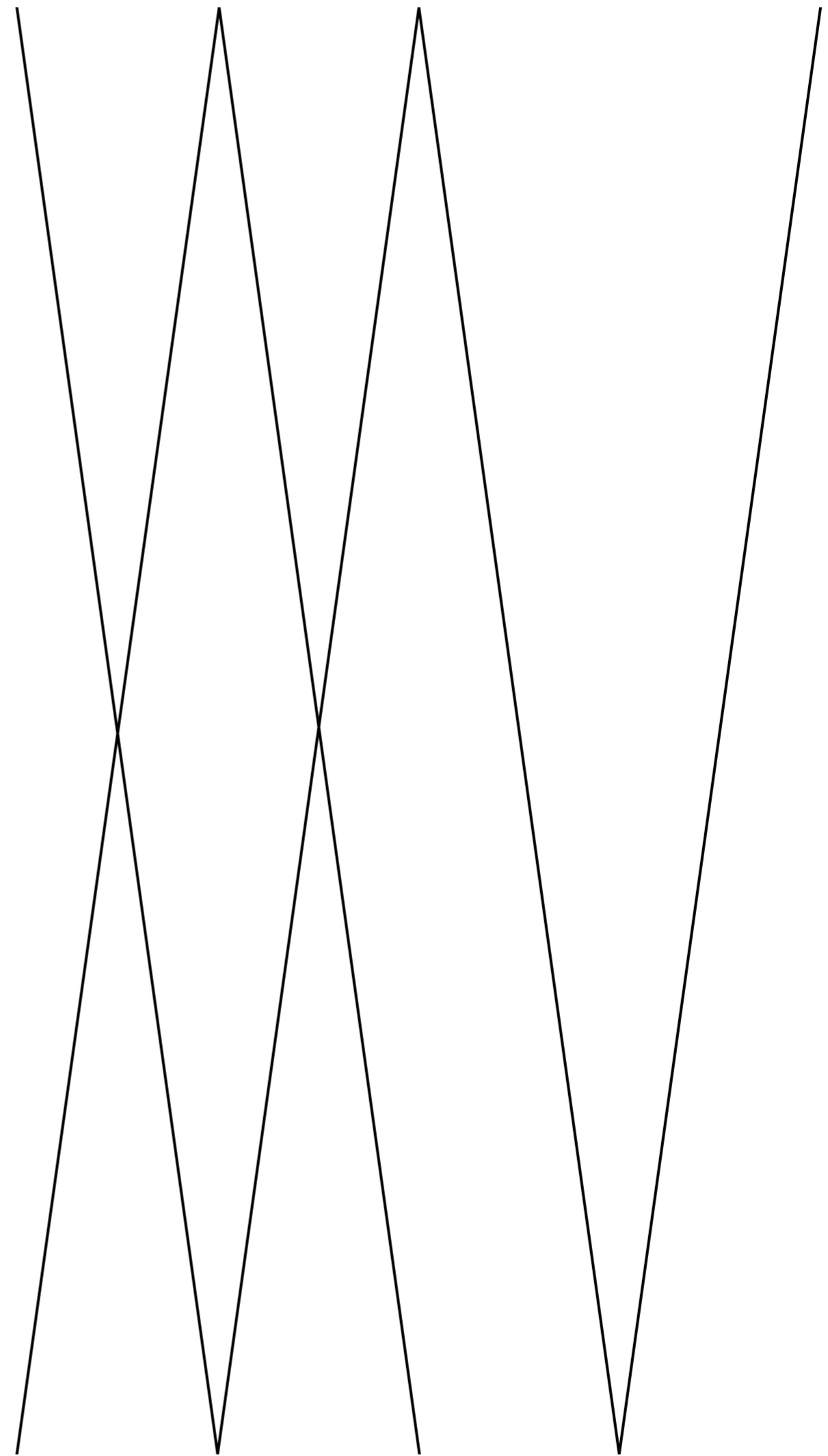


2. Juni 1960

Freudenstadt, den
Vermessungsamt: *Hollinger*

20 10 0 20 40 Meter

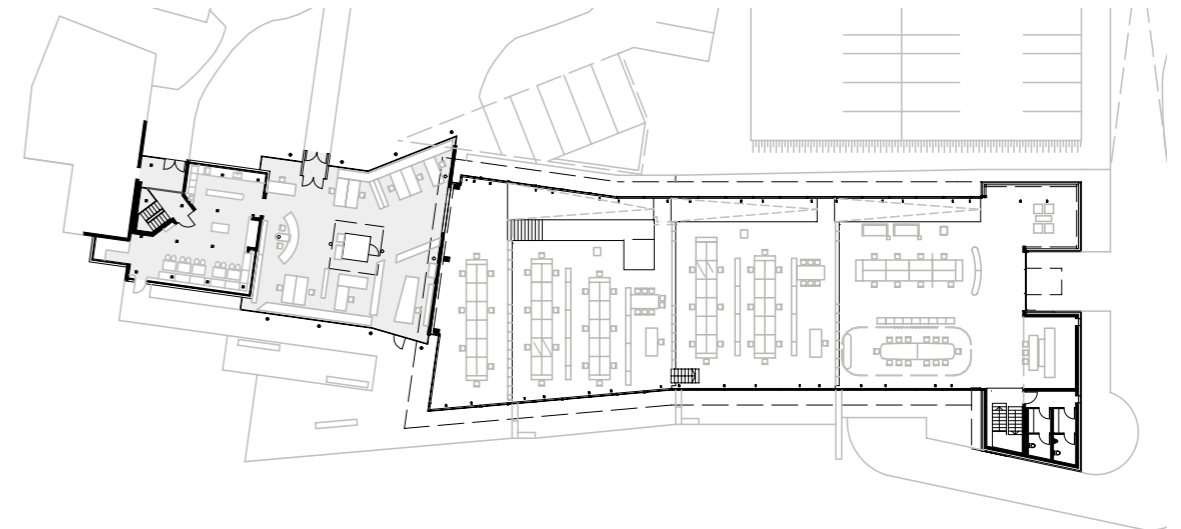
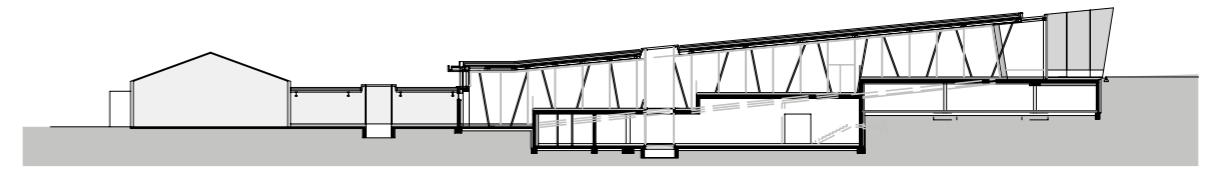
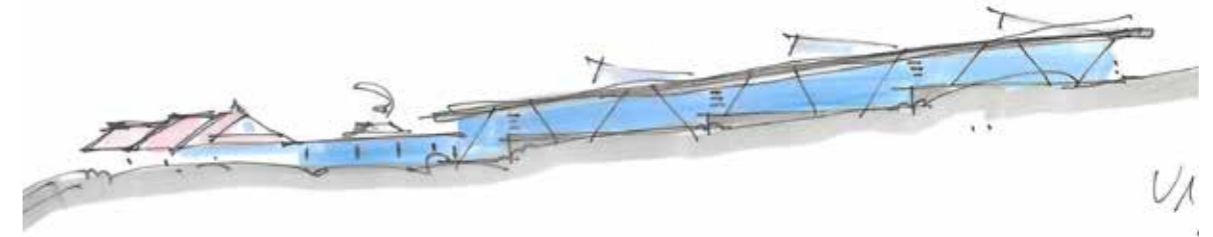
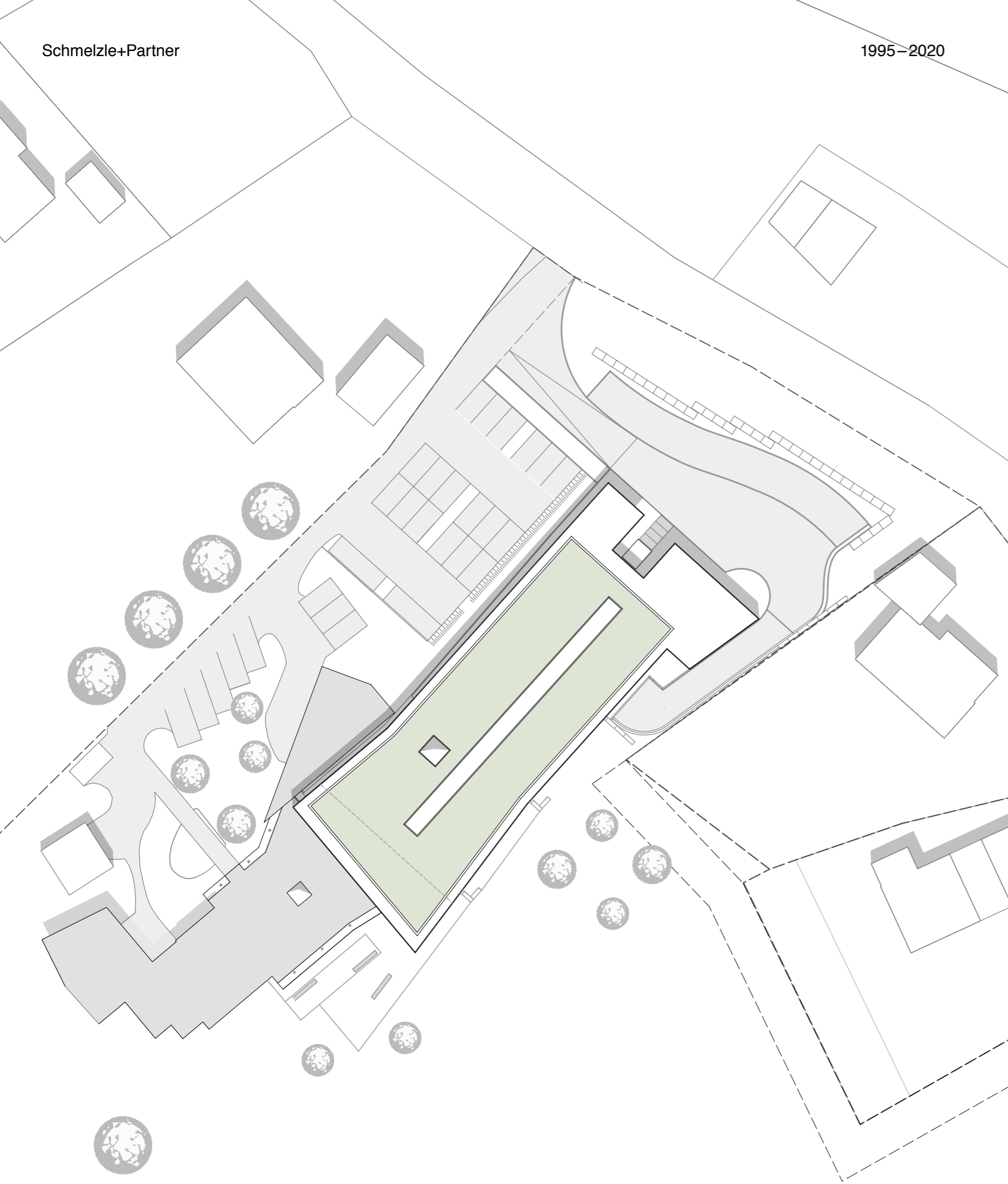
Maßstab 1:500



Schmelzle+Partner
1995–2020

avedition













Mehrfach ausgezeichnet

»Der Baukörper des im Industriegebiet von Weilimdorf gelegenen Vector Verwaltungsgebäudes H36 weist eine wohltuende Gesamtkomposition auf, sowohl in der Maßstäblichkeit als auch durch die vom Bauherrn teilweise vorgegebene Materialwahl. Zugleich strahlt das Gebäude eine gewisse Zeitlosigkeit, Großzügigkeit und eine hohe Werthaltigkeit aus. Der Grad der Detaillierung ist für ein Gebäude dieser Art außergewöhnlich hoch. Die Kommission für Gestaltungsqualität spricht sich einstimmig für eine Auszeichnung mit dem DGNB Diamant und damit für eine herausragende gestalterische und baukulturelle Qualität aus.«

Kommission für Gestaltungsqualität der DGNB

»Das Gebäude zeigt in beispielhafter Art und Weise, wie sich eine gelebte Unternehmenskultur in der Architektur eines Firmengebäudes widerspiegeln kann. Es ist zu hoffen, dass die hier geschaffenen Qualitäten als Vorbild für die gesamte Umgebung und auch für andere Industriegebiete dienen werden. Einen hohen Stellenwert nehmen neben dem Gebäude die gestalteten Außenbereiche ein. Folgerichtig müssen versiegelte Flächen in einem solchen Gebiet Grünflächen weichen. Die konsequente Auseinandersetzung mit dem Menschen, der Umwelt und den wirtschaftlichen Anforderungen eines Unternehmens ist einzigartig und schafft eine sehr qualitätsvolle Arbeitswelt. Der bauliche und planerische sehr hohe Standard ist in jedem Bereich des Gebäudes spürbar.«

Architektenkammer Baden-Württemberg, Jurybegründung »Beispielhaftes Bauen«

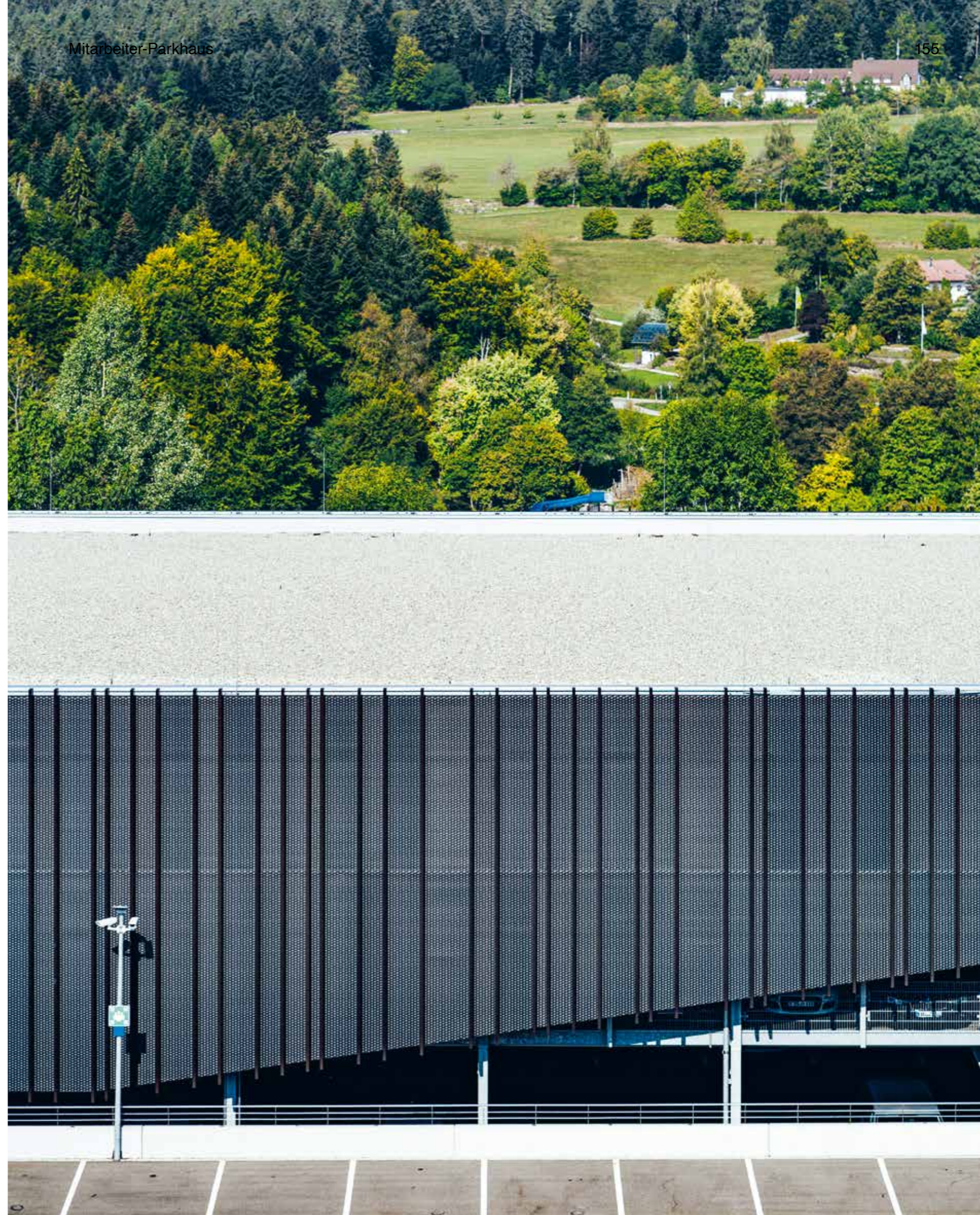
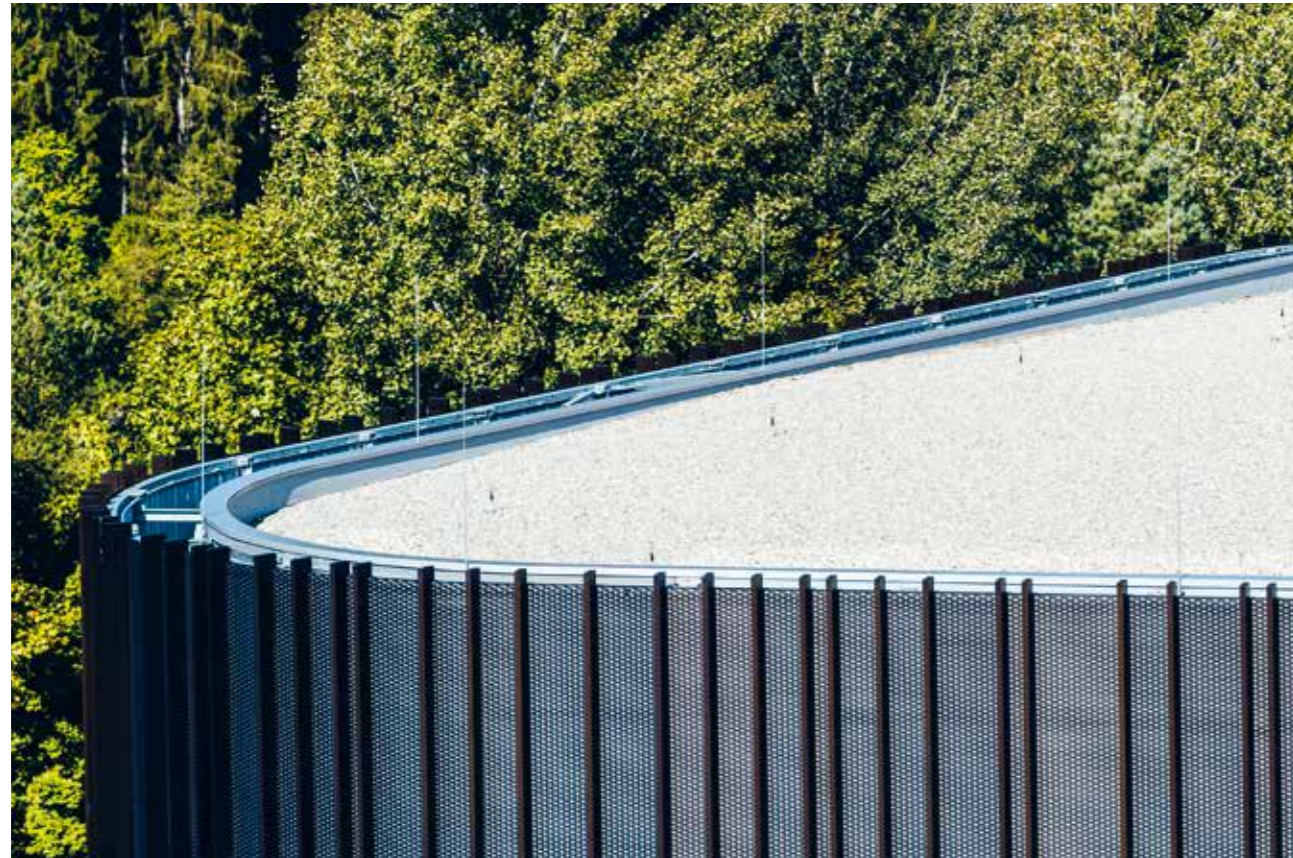


Beispielhaftes
Bauen















BAUDER

BAUDER
macht Dächer sicher.

Paul Bauder AG
Alte Zugerstrasse 16
CH-6403 Küssnacht a. R.
www.bauder.ag

BAUDER
macht Dächer sicher.

www.bauder.ag

BAUDER
toits à toutes épreuves.

www.bauder.ch













Borgmann Immobilien, Freudenstadt
Wohnanlage Parkside
2016
www.borgmann.de

Das Wohnbauprojekt Parkside ist ein neues Wohnkonzept mit jeweils einer Wohnung pro Etage. 14 Wohneinheiten sind dort mit allen Vorteilen, die auch ein Einfamilienhaus bietet, in zwei Baukörpern übereinandergestapelt. Der Grünflächenverbrauch reduziert sich dadurch um mehr als 80%. Die Grundrisse sind flexibel gestaltet, sodass sich beliebige Wohnungszuschneite realisieren lassen. (→ Seite 172/173)



Pfalzgraf, Pfalzgrafenweiler
Wiederaufbau Produktion
2016
www.pfalzgraf.de

Vier Monate nach dem Brand begann der Wiederaufbau. Zunächst wurden der Brandschutt geräumt und die tragenden Bauteile statisch untersucht. Mit aufwendiger Hochdruckwasserstrahltechnik (größer 2.500 bar) konnte ein Großteil der Betonsubstanz saniert werden. Ein eng getakteter Terminplan im Drei-Schicht-Betrieb ermöglichte einen Produktionsstart nach neun Monaten Bauzeit. Seit dem 4. Juli 2016 werden in einem der modernsten Werke Europas wieder Kuchen und Torten produziert. (→ Seite 306/307)



Lunor, Bad Liebenzell
Logistik, Verwaltung
2016
www.lunor.com

Ziel war es, mit der neuen Logistik und Verwaltung ein energetisch komplett autarkes und umweltverträgliches Gebäude zu realisieren. Durch Geothermie wird das Gebäude temperiert. PV-Module auf dem Dach erzeugen Strom zur Eigennutzung. Mit dazugehörigen Batteriespeichern kann das Gebäude für 24 Stunden komplett versorgt werden. Die bis zu sechs Meter hohen, dreifachverglasten Fenster zeigen Offenheit und Transparenz. (→ Seite 228/229)



Vector Informatik, Stuttgart
CANtine – Made by Traube Tonbach
2016
www.traube-tonbach.de

Das Betriebsrestaurant »CANTine – Made by Traube Tonbach« wird vom renommierten 5-Sterne-Hotel geführt. Die Schwarzwaldstube schmückt sich seit 27 Jahren mit drei Guide Michelin Sternen. Bis zu 1.400 Essen werden täglich ausgegeben. Das Magazin FOCUS und der Food & Health e. V. haben 2018 das Konzept mit Platz 1 in der Sonderwertung »Genuss« bewertet. (→ Seite 194/195)



ARBURG, Loßburg
Messelogistik
2017
www.arburg.com

Jährlich ist ARBURG weltweit auf Messen vertreten, um seinen Kunden in den wichtigsten Kunststoffmärkten aktuelle Entwicklungen und innovative Spritzgießtechnik vorzustellen. Um diese logistische Herausforderung zu bewältigen, wurde dieses Gebäude konzipiert. Es deckt alle Anforderungen für eine effiziente Messelogistik ab. Das Solitärgebäude ist mit einem Versorgungstunnel an den Bestand angeschlossen. (→ Seite 140/141)



HEINRICH KIPP WERK, Sulz a. N.
Logistik, Produktion, Verwaltung
2017
www.kippwerk.de

Die Verwaltung wurde aufgrund des stetigen Wachstums um ein sechsgeschossiges Gebäude erweitert. Im selben Zuge wurden auch die Produktion und Logistik optimiert, umstrukturiert und erweitert. Das Portfolio umfasst mittlerweile 45.000 Produkte. Die bestehende Verwaltung aus dem Jahr 2001 und der Neubau sind durch einen begrünten Innenhof verbunden. (→ Seite 86/87)



Mast, Bad Waldsee
Produktion, Verwaltung
2016
www.mast-kunststoffe.de

Ein neues Gesicht, sich transparent, offen und modern präsentieren – so lautete das Ziel. Daraus entstand ein Kopfgebäude mit 2.500 m² Nutzfläche für Produktion und Verwaltung. Die Schulungsräume im Dachgeschoss gewinnen durch die Schrägstellung des Daches an Qualität. Mit Erdsonden wird das Gebäude im Winter geheizt, im Sommer gekühlt und ressourcenschonend betrieben. (→ Seite 240/241)



MS-Schuon, Haiterbach
Produktion, Verwaltung
2016
www.ms-schuon.com

Der Automobil- und Möbelindustriezulieferer erweiterte seine Produktionsfläche in Haiterbach auf 15.000 m² Hallenfläche. Mit demselben Bauvorhaben wurde außerdem eine neue Verwaltung realisiert. Um das Bürogebäude optimal an den Bestand anzupassen, wurden auf der unteren Ebene KFZ-Stellplätze gebaut.



Vector Informatik, Stuttgart
IT Campus H36
2016
www.vector.com

In Stuttgart entstand auf 34.000 m² Bruttogeschossfläche der IT Campus. Im neuen Auditorium und Seminarbereich können Veranstaltungen mit mehr als 200 Besuchern gleichzeitig stattfinden. Innovativ ist die Gebäudetechnik konzipiert: Die Heizung und Kühlung wird über eines der größten Geothermiefelder in Deutschland betrieben. Der schweizer Landschaftsarchitekt Enzo Enea gestaltete die Außenanlagen. (→ Seite 60/61)



Pfalzgraf, Pfalzgrafenweiler
Verwaltung
2017
www.pfalzgraf.de

Ein weiterer Baustein im Zuge des Wiederaufbaus nach der Brandkatastrophe war der Neubau der Verwaltung. Über das zweigeschossige Foyer werden Produktion und Verwaltung miteinander verbunden. Eine Museumswand aus Schwarzwaldschindeln zeigt die bewegende Unternehmensgeschichte. Auch ein Original-Stahlträger vom Brand ist zu sehen. Zonierungen und Meetingpoints sorgen für die gewollte Kommunikation. (→ Seite 334/335)



zieflekoeh, Cresbach
Logistik
2017
www.zieflekoeh.de

Auf Grundlage des 2010 entwickelten Masterplans fügt sich der Neubau des Lagers logistisch perfekt in die Betriebsabläufe ein. Das prägende Motiv schräg gestellter und statisch tragender Eichenstämmen hinter einer großflächigen Glasfassade wurde auch hier aufgenommen und fügt sich konsequent in die architektonische Corporate Identity des Gesamtkomplexes ein. (→ Seite 246/247)



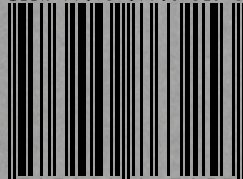
Vector Informatik, Stuttgart
Nachhaltig Bauen
2017
www.vector.com

Der Vector IT Campus wurde 2017 mit dem DGNB-Zertifikat in Platin ausgezeichnet und hat den DGNB Diamant für herausragende Architektur mit besonderer gestalterischer und baukultureller Qualität erhalten. Es ist damit weltweit das erste und einzige Gebäude, das beide Auszeichnungen auf sich vereinen kann. Die Auszeichnung mit dem DGNB Diamant erfolgte im Rahmen der Expo Real 2019 in München. (→ Seite 71)

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Architekturbüros Schmelzle+Partner aus Hallwangen im Schwarzwald veröffentlichen die Architekten eine umfangreiche Werkschau. Viele aktuelle und vergangene Projekte aus dem Industrie- und Verwaltungsbau bieten einen Einblick in das breit gefächerte Portfolio. Die Bauherren sind zumeist Weltmarktführer in ihren Segmenten. Ergänzt werden die beeindruckenden Bilder durch detaillierte Informationen, Geschichten und Impressionen aus dem Alltag des Architekturbüros.

Besonders bemerkenswert ist das Projekt »IT Campus H36« für Vector Informatik aus dem Jahr 2016, das nicht nur als »Beispielhaft« von der Architektenkammer Baden-Württemberg, sondern auch von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen sowohl mit der DGNB Platin Zertifizierung für Nachhaltigkeit als auch mit der Auszeichnung DGNB Diamant für herausragende gestalterische und baukulturelle Qualität gewürdigt wurde. Zu diesem Zeitpunkt war das Gebäude das erste und einzige weltweit, das beide DGNB Auszeichnungen auf sich vereinen konnte.

ISBN 978-3-89986-325-3



9 783899 863253